

Erfahrungsbericht: Erasmus in Athen

16.07.2023

Ich habe im letzten Semester (SS23) ein Erasmussemester an der physikalischen Fakultät der National Kapodastrian University Athens absolviert und die Stadt und im Allgemeinen auch die Universität haben mir sehr gut gefallen. Allerdings gibt es doch einige Dinge, die sicher für die Vorbereitung des Erasmus hilfreich sind.

Learning Agreement

Ich habe mich unter anderem für Athen bei der Suche nach Städten für mein Erasmus entschieden, weil ich der Liste an möglichen Austausch-Unis der Uni Bonn entnommen hatte, dass die vorwiegende Vorlesungssprache Englisch sei und ich keine, dem widersprechenden Angaben auf Seiten der Uni Athen gefunden habe. Während der Fertigstellung des Learning Agreements hat sich allerdings herausgestellt, dass die Uni Athen im Bachelor und soweit ich es mitbekommen habe auch im Master keinerlei Physikvorlesungen auf Englisch anbietet. Des Weiteren habe ich auch von zahlreichen anderen Erasmus-Studierenden fachbereichs- und auch universitätsübergreifend gehört, dass sie ähnliche Probleme mit der Vorlesungssprache hatten. Ich würde also definitiv empfehlen, sich, wenn man nicht über ausreichende Griechischkenntnisse verfügt, sehr genau über die Sprache der Vorlesungen zu informieren. Abgesehen davon, hatte ich keine Probleme Module, die ich mir in Bonn anrechnen lassen kann zu finden, da die Uni Athen ein recht breites Angebot an Modulen bietet. (Ob ähnliches für den Master gilt, weiß ich allerdings nicht.)

Für Erasmus-Studierende wird zudem ein Modul "Contemporary Greece, History, Arts and Letters" (auf englisch) angeboten, indem wechselnde Professor*innen Vorlesungen zu griechischer Geschichte, Literatur u.Ä. halten.

Uni Alltag

Ein Tipp, den ich definitiv allgemein geben kann ist, bei Fragen oder Problemen wenn immer möglich persönlich zu den betreffenden Professor*innen bzw. ins Studiensekretariat zu gehen anstatt Emails zu schreiben, da es zumindest bei einigen Professor*innen einige Zeit dauern kann bis man eine Antwort erhält. Ich fand alle Ansprechpartner*innen gerade im persönlichen Kontakt sehr hilfsbereit und freundlich.

Zu Beginn des Semesters kann ich sehr empfehlen sich recht schnell um den Studierendenausweis zu kümmern, da es ein klein wenig dauern kann diesen zu bekommen nachdem man ihn online beantragt. (Außerdem muss man ihn aus irgendeinem Grund in einem Vodafone shop abholen.) Wenn man den Ausweis hat bringt er einem recht viele Vorteile, wie zum Beispiel sehr hohe Rabatte auf öffentlichen Nah- und Fernverkehr, sowie für sämtliche Fähren (in der Regel -50%). Zudem können Studierende 3 mal täglich kostenlos in der Mensa essen.

Leben und Wohnen

Allgemein fand ich die Wohnungssituation sowie das Preisniveau vergleichsweise angenehm. Ich zum

Beispiel bin ohne eine Wohnung nach Athen gereist und habe sehr problemlos in weniger als einer Woche ein Zimmer in einer WG gefunden. Ich habe mein Zimmer auf der Seite Stayinathens.com gefunden. Diese vermittelt Zimmer und Wohnungen vor allem an Erasmus-Studierende und Volunteers aus anderen Ländern. Des Weiteren ist es recht üblich Wohnungen und Zimmer über Facebook zu suchen. Die Miete für ein Zimmer in einer WG liegt in der Regel bei ca. 300€ (natürlich abhängig von Lage, Größe usw.) Da die Stadt recht groß (ca. 5 Mio Einwohner) und vielseitig ist und der öffentliche Nahverkehr insgesamt und insbesondere nachts zu Wünschen übrig lässt, wäre es sicher ratsam sich recht genau zu überlegen wo man gerne wohnen würde. Eine allgemeine Empfehlung für ein Viertel kann ich nicht geben.

Ich habe eher im Osten der Stadt in Pangrati gewohnt. Dieses Viertel hat den Vorteil, dass es recht nah an der Uni ist (mit dem Bus ca. 15 bis 20 Minuten, was für Athener Verhältnisse nichts ist) und auch als sehr sicher gilt. Mir persönlich war es allerdings ein klein wenig zu ruhig und auch etwas zu weit weg von den Vierteln in denen man meistens ausgeht. (Exarchia und Gazi) Würde ich jetzt noch einmal ein Zimmer suchen, würde ich vermutlich in der Nähe der U-Bahnstation Victoria suchen, weil die Lage sehr zentral, die Anbindung sehr gut und die Preise sehr günstig sind. Ich würde es aber nicht unbedingt allgemein jedem empfehlen, weil die Gegend zwischen den U-Bahnstationen Omonia, Victoria und Metaxourgeio eher dreckiger ist und auch als etwas gefährlicher gilt.

Zusammenfassend würde ich Athen als Erasmus-Zielort absolut empfehlen, wenn man Lust auf eine sehr lebendige und auch ziemlich chaotische Großstadt hat und sich entweder vergewissert hat, dass man Kurse auf Englisch findet, griechisch spricht oder damit leben kann sich den Stoff im Selbststudium anzueignen.